



Blaue Stunde mit feinsinniger Lichtinszenierung – dank LED-Lichtbändern unterm Gesims sowie als indirekte Innenbeleuchtung, zudem dank Bodenstrahlern zu Seiten des Holzfeuers.



Sommers dient die großteils geschlossene Dachfläche als Sonnenschutz; bei tief stehender Sonne aber passieren die Strahlen die transparenten Fassaden.

## Lichthaus mit feurigem Herz

Im parkähnlichen Garten wünschte sich das Bauherrenpaar ein doppeltes Highlight: So umschließt heute ein brillanter Glaspavillon das romantische Flammenspiel eines Speicherkamins mit Sichtscheibe.



Brennraum und verwinkelte Rauchgaszüge sind gemauert. Etwa eine Stunde lodert das Feuer bei geöffneter Glastür, dann hält die Glut noch bis zu 12 Stunden.

**A**ußergewöhnlich war schon die Anfrage“, berichtet der Wintergarten-Fachmann, Markus Renaltner. „Das Bauherrenpaar Maillinger/Kayser wünschte sich einen Wintergarten explizit mit einer Holzheizung im Zentrum.“ Karl Maillinger bekräftigt: „Ich bin ein Liebhaber der Holzwärme. Seit zwanzig Jahren habe ich einen kleinen „biofire“-Speicherkamin in unserer Wohnung im Obergeschoss. Dort vermissten wir nun aber einen geschützten Balkon für kühlere Sommerabende.“

**Markus Renaltner entwarf dazu einen eigenständigen Pavillon**, da beheizbar, von der Bodenplatte bis zur Kuppelspitze als gedämmte Konstruktion. Die gemauerte Nordwand stand von Anfang

an fest, wie der Bauherr berichtet: „Diese ist die technisch notwendige Rückwand für den Speicherkamin.“ Dank der Vormauerung mit Bruchstein aus Jura-Marmor aber wurde sie ein echter Schmuckrahmen für den Kamin und erdet ihn optisch. Der Planer ergänzt: „Den edlen Jura-Marmor schlug ich übrigens auch als feuerfesten Bereich unterhalb des Brennraums vor, weil die Bauherren keine aufgelegte feuerfeste Platte wünschten.“

Der Speicherkamin ist wie ein Grundofen vollkeramisch gemauert, mit einer zweiten Schale Putzträger. Wird er in der kalten Jahreszeit abends mit 17,2 Kilo-



Aus ihrer Wohnung im OG gelangen die Hausherren durch die Diele und einen verglasten Korridor in ihr Lichthaus mit abwechslungsreichen Ausblicken.



Hitzeschutz für die Außenwand: Zwischen dieser und der Kaminrückwand zieht über einen verdeckten Spalt und seitliche Lüftungsgitter Stauwärme ab.

gramm Buchen-Stückholz befüllt, brennt das Feuer für eine Stunde, die Glut aber hält bei geschlossener Glastür den Glaspavillon bis zum Morgen warm, erzählt Maillinger hocheifrig. Tagsüber erwärmt dann entweder die Sonne den transparenten Pavillon auf gut 20 Grad oder die Hausherren legen nach. „An kühlen Sommerabenden aber verwenden wir nur Fichtenholzscheite, weil diese keine so große Hitze entwickeln.“

„Eine besondere Zuluft musste nicht installiert werden“, erläutert der Ofenbauer Wolfgang Strobl. „Denn die Raumluft reicht völlig aus, da der Brand selbst nur eine Stunde dauert. Dank der geöffneten Sichttür fällt übrigens die kühle Zuluft an der Scheibe innen herab und hält diese gleichzeitig sauber.“ Seit knapp einem Jahr erfreuen sich nun die Hausherren an ihrem Lichthaus mit dem feurigen Herz. ■

## FAKTEN

Glas pavillon  
Wohnfläche: 27,50 m<sup>2</sup>

Holz-Aluminium, 3-fach-Glas U-Wert 0,7 Wm<sup>2</sup>/K, Kuppel: Sonnenschutzglas und für Abluft motorisch anhebbar, Zuluftöffnungen (winters dämmbar) in Sockelzone

Speicher kamin:  
„biofire“-Speicher kamin mit Stückholz, Heizleistung 6,4 kW

Wintergartenbau:  
Max Renaltner GmbH  
Blumenuweg 6  
94099 Ruhstorf a. d. Rott  
Telefon 08531/3051  
info@renaltner.de  
www.renaltner.de